



Hans Schüle, Loop, 2025



Eunjeong Kim, Floating 16, 2025



Frauke Wilken, Dietrich, 2025

EUNJEONG KIM UND HANS SCHÜLE

Space matters

Unter dem Titel „Space Matters“ laden die beiden Künstler Eunjeong Kim und Hans Schüle zu einer gemeinsamen Erzählung von Raum, Material und Wahrnehmung ein.

Eunjeong Kim erweitert Malerei zu einem räumlichen Erlebnis jenseits herkömmlicher Bildgrenzen. Ihre Werke arbeiten mit Schichtungen, feinen Linien und organischen Formationen, die sich zu atmosphärischen Landschaften verdichten. Durch subtile Farbverschränkung und abgestufte Transparenzen erzeugt sie Tiefenräume, in denen sich Gegenständlichkeit versteckt und doch spürbar bleibt. Ihre Malerei fragt: Wie entsteht Raum im Bild, und wie verwandeln sich Oberflächen, wenn Licht und Zeit darauf wirken? Kim dialogisiert mit Architekturen, Karten und Gedankenkonstrukten – als ob jedes Bild eine Raumskulptur wäre, die den Blick verlangsamt und zum Dialog mit dem Betrachter einlädt.

Hans Schüle formt den Raum durch greifbare Materialität und behutsam gesetzte Präsenz. Seine Skulpturen vereinen handwerkliches Können mit poetischer Zurückhaltung: Metallstrukturen, die sich in Balance zwischen Solidität und Leichtigkeit bewegen. Durch räumliche Anordnungen, Öffnungen und Zwischenräume entstehen

Bezüge zwischen Innen- und Außenraum, Annäherung und Abstand. Schüles Arbeiten fordern die Wahrnehmung heraus: Wie lässt sich Gewicht spüren, ohne in Dominanz zu verfallen? Welche Spuren von Zeit, Herkunft und Handwerk zeichnen sich in der Oberfläche ab? Die Skulpturen eröffnen Dialogflächen, in denen Materialität und Raum sich gegenseitig kommentieren.

Gemeinschaftliche Perspektive, Zusammenformen Kim und Schüle eine Ausstellung, in der Malerei und Skulptur zu einer gemeinsamen Expedition werden: Space as Inquiry. Die Arbeiten greifen einander auf, verweben Farb- und Formschemata mit räumlichen Hintönen, sodass der Raum nicht mehr nur Hintergrund, sondern Akteur ist. Die Besucher*innen werden eingeladen, die Vermessung von Raum, Materie und Sinn zu erleben, zu hinterfragen und neu zu denken. (red)

• **Eunjeong Kim und Hans Schüle**
18. Oktober bis 15. November 2025
Galerie Klüber, Weinheim
www.galerie-klueber.de

PRÄSENTATION

Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis

Die Bildenden Künstlerinnen Frauke Wilken und Cony Theis aus Köln und Barbara Hindahl aus Mannheim geben zum Abschluss ihres Arbeitsstipendiums im Kommandantenhaus Dilsberg Einblicke in ihr Werk.

Als Hauptstipendiatin der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e.V. erfüllt sich Frauke Wilken damit einen Wunsch. Für ihre dreimonatige Residenz im Kommandantenhaus Dilsberg hat sie Cony Theis und Barbara Hindahl als Ko-Stipendiatinnen eingeladen. Die Früchte dieser Zusammenarbeit werden in Form einer gemeinsamen Ausstellung zur Präsentation gebracht.

Seit 1997 vergibt die Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e. V. jährlich bis zu vier Stipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Musik oder Literatur an Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt. Über 80 Residenzkünstler haben seitdem im Kulturzentrum des Rhein-Neckar-Kreises für ein Vierteljahr gelebt und gearbeitet. Für viele ist diese Zeit des Rückzugs und der Auseinandersetzung mit dem Ort, seiner Geschichte, seinen Menschen, seiner Landschaft, eine sehr intensive Zeit des Schaffens. (red)

• **Abschlusspräsentation**
29. bis 30. November 2025
Kommandantenhaus Dilsberg
www.kultur-im-kreis.net